

Katja Mast antwortet „Leiser A 8“

■ SPD-Abgeordnete regiert mit Schreiben auf öffentliche Kritik.

ENZKREIS/PFORZHEIM. In einer Pressemitteilung hatte der Verein „Leise A 8“ seiner Frustration über den Krisengipfel zur Enztalquerung in der vergangenen Woche Luft gemacht. Darauf reagierte SPD-Bundestagsabgeordnete Katja Mast mit einem Schreiben an den Verein, das der PZ vorliegt. Mast erklärt, sie habe bereits vor dem Spitzengespräch persönlich mit Bundesverkehrsstaatssekretär Steffen Bilger telefoniert. In dem Gespräch habe sie deutlich gemacht, dass die Kostensteigerung beim A 8-Ausbau nicht dazu führen dürfe, dass andere Verkehrsprojekte – etwa die Westtangente – leiden. Diese Auffassung habe Bilger geteilt und zugesagt, dass die Kostensteigerung im Zuge der Haushaltsberatungen berücksichtigt werde. Das sei innerhalb der Bundesregierung abgestimmt – vorbehaltlich der Zustimmung der Abgeordneten. Sie werde Gespräche mit den Abgeordneten im Haushaltsausschuss sowie Verkehrspolitikern führen. „Ich werde keine Verkehrspolitik mittragen, die das eine gegen das andere Projekt ausspielt“, so Mast. *pm*